

Toyota Supra GT

Start: 16:15 Uhr

Training: ab 15:00 Uhr

Termine: 8x an Samstagen (voraussichtlich ab 03.01.2026)

Startgeld: 7,- Euro

Rennverlauf:

- Qualify 2 Minuten, jeder nur 1 Spur, Spurauswahl per 3x Zufall (Vor 1. Rennen)
- Gruppe nach Qualify-Position (1.Rennen), danach immer nach letztem Rennen
- Ein Rennen am Renntag mit einer Dauer von 6 Minuten
- Alle 8 Rennen werden im Uhrzeigersinn (aus Sicht des Fahrers) gefahren.

Grundregeln:

- Jeder mit seinem eigenem Toyota Supra GT (siehe Rennwagen). Es kann ein Standard-Parma-Drücker geliehen werden.
- Es wird bei 12 Volt gefahren
- Es wird im F1-Modus gefahren, also Ziel-Durchfahrt am Ende zählt
- Mindestanzahl Fahrer: 4. Bis maximal 6 Fahrern wird mit Rennleitung und ohne Streckenposten gefahren. Wie in der Boxengasse üblich, gibt es keine Terror- oder Chaos-Unterbrechung bei Rennen mit Streckenposten.
- Pünktlicher Start, Zu-Spät-Kommer können nicht mehr teilnehmen.
Dürfen aber auch nicht als Streckenposten helfen ! Ausnahme: Vorherige Ankündigung „Komme 5 Minuten später“ wird erst im 2.Lauf des Rennen aufgestellt.

Wertung:

- Es gibt 8 Rennen, meistens im Abstand von 2 Wochen mit 6 gewerteten Rennen
- Die Wertung erfolgt über die Platzierung entsprechend Bepfe
- Es werden Punkte nach folgendem System vergeben
 $1 = 20 / 2 = 18 / 3 = 16 / 4 = 14 / 5 = 12 / 6 = 10 / 7 = 8 / 8 = 6 / 9 = 4 / 10 = 2$
Ein Zusatzpunkt wird für die schnellste Runde und ein Zusatzpunkt für den besten Lauf des Rennabends vergeben
- In der Tabelle zählt bei Gleichstand die Anzahl der Spur-Siege

Rennwagen:

- An jedem Rennabend darf mit einem anderen Wagen gestartet werden.
- Es sind nur Toyota Supra GT in 1:24 erlaubt.
Und zwar einer der beiden Bausätze von Tamiya mit den Nummern:
 - ➔ 24163 – Castrol Toyota Tom's Supra GT
 - ➔ 24167 – Toyota Sard Super GT
- Das Gewicht des Wagens muss mindestens 170 Gramm betragen
- Der Wagen muss lackiert sein, ein Rennlook wäre schön. Unlackierte Wagen (Original-Weiß) dürfen nicht starten
- Die Karosserie darf nicht stark verändert werden (z.B. Aufnahme für das Chassis darf entfernt werden). Fehlende Spoiler, Spiegel oder Antenne ist ok. Ein Fahrereinsatz ist freigestellt. Ein Austausch der Bausatz-Scheiben gegen Lexan ist erlaubt.
- Es wird ein 1:24 Metall-Chassis gefahren. Hersteller und Metallart sind frei. Die Achsen sind aus Vollmaterial
- Es werden vorne Moos- / Hartgummi-Reifen mit min. 5 mm Breite gefahren.
- Hinten sind nur Moosgummi-Reifen mit max. 16 mm Breite zugelassen
- Als Motor gilt ein Plafit Fox II / 2 (27000u/12V) oder ein Fox IV / 4 (26000u/12V) oder ein Fox I / F10 / FOX10 / Fuchs 1 (25000u/12V), der unverändert und ungeöffnet verwendet wird
- Differentiale sind verboten.
- Der Leitkiel darf vorne nicht herausragen, Räder sind von der Karosserie gesamt abzudecken. Insgesamt ist von Oben gesehen nur die Karosserie im Blick.
- Die Bodenfreiheit ist freigestellt
- Alles andere ist freigestellt, ob Ritzel, Zahnrad, Lager, Vorderachse, Hinterachse, Kiel, Federung, Schleifer, Kabel, Gewichte, Einzelradaufhängung vorne
- Kein Tuning mehr, wenn das Rennen gestartet ist, aber Tuning zwischen dem Qualify und dem Rennen ist erlaubt ohne eine Pause. Es wird nicht gewartet beim Rennstart
- Wenn am Rennabend der Wagen kaputt geht, darf eine Reparatur versucht werden (notfalls sogar Ersatzwagen)
- Alles andere ist nicht erlaubt